



BTV
LUZERN
INFO



mensch  maschine
Software

Verwirkliche deinen Traum.

HP Serie 7 Pro Monitor



**Wir verbinden Mensch und Maschine -
Ihr Ansprechpartner für IT und CAD.**

Mensch und Maschine Schweiz AG
Reiherweg 2
5034 Suhr



Tel.: +41 62 855 60 60
www.mum.ch

Mitteilungsblatt Bürgerturnverein Luzern



Titelbild

Athletik Cup der Kunstturner
(S. 39)

Nr. 1 / 98. Jahrgang / Januar 2026

Vereinsadresse: Bürgerturnverein Luzern, 6000 Luzern

Ehrenoberturner: Bärli Boos

Ehrenpräsidentin: Verena Glanzmann

Co-Präsidenten: Beni Boos, Peter Senn

Redaktion: Melanie Levy, Jana Mülle, btvinfo@btv.ch

Inserate: Beni Boos, beni.boos@btv.ch

Adressverwalterin: Yolanda Ammann-Korner

Druckerei: Druckerei Ebikon AG, Luzernerstrasse 30, 6030 Ebikon

Gründungsjahr: 1910

Auflage: 850

Erscheint: 6-mal jährlich; geht an alle Mitglieder des Bürgerturnvereins Luzern

Internet: www.btv.ch



Ihr Vertrauen – unser Engagement

Wir sind Ihr Elektro-Gesamtdienstleister in den Bereichen Elektroinstallationen, Service und Unterhalt, integrale Kommunikations- und Sicherheitstechnik, IT-Services und Gebäudeautomation.

Qualitätsbewusst. Nachhaltig. Innovativ.

Maréchaux Elektro AG | 041 319 44 44

marechaux-luzern.ch

115. GENERALVERSAMMLUNG BTV LUZERN WECHSEL IN DER VEREINSLEITUNG

LUZERN, 5. DEZEMBER 2025

Am Freitag, dem 5. Dezember 2025 findet die Generalversammlung des BTV Luzern mit 120 Personen im Forum der Messe Luzern statt. In einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre kann auf ein bewegtes, erfolgreiches und von grossem Engagement geprägtes Vereinsjahr zurückgeblückt werden.

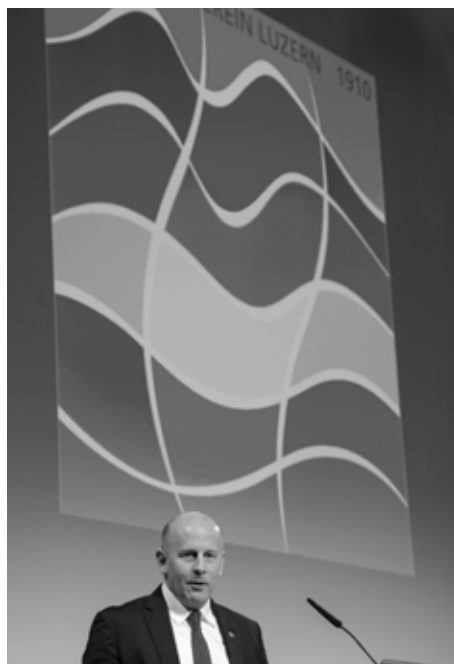
Ein besonderes sportliches Highlight war 2025 das Eidg. Turnfest in Lausanne. Die beeindruckenden Leistungen unserer Turnerinnen und Turner erfüllen den Verein mit grossem Stolz und werden mit viel Applaus gewürdigt. Neben dem 7. Rang in der 1. Division am dreiteiligen Vereinswettkampf des ETF können wir vom ETF und von den Schweizer Meisterschaften

1 SILBER- UND 2 BRONZEMEDAILLEN

ehren. Die Finanzen des BTV Luzern weisen einen knappen Verlust aus. Das Budget für das nächste Vereinsjahr zeigt sich positiv. Bei der Mitgliederentwicklung haben dieses Jahr die Leistungsriegen wieder etwas zugelegt, während die Gesundheitsriegen - auch aufgrund der Auflösung der Handballriege - etwas weniger Mitglieder verzeichnen. Für einen genussvollen Moment sorgt

das feine Essen in der Pause, die rege für Gespräche und kameradschaftlichen Austausch genutzt wird – ein schönes Zeichen des lebendigen Vereinslebens.

Armin Ruckli, Hans-Niklaus Müller, Christian Amgwerd und Ehrenmitglied Benny Krieger haben an dieser GV mit 60 Jahren die längste Vereinstreue. Unter dem Traktandum «Wahlen» demissioniert Beatrice Ryser als Protokollführerin und Michèle Bolfig führt die Hallenkoordination neu im Vereinsvorstand. Die restliche Vereinsleitung wird für ein Jahr gewählt: Beni Boos (Co-Präsident), Peter Senn (Co-Präsident) und Cornelia Büschi (Finanzen). Alex Buchner bringt frischen Wind in die Vereinsleitung. Er ist neu für Anlässe sowie Marketingaufgaben verantwortlich und setzt damit wichtige Impulse für die Zukunft. Die Stelle des Protokollführers bleibt vakant und wird unter allen Vereinsleitungsmitgliedern aufgeteilt. Auch in den Kommissionen gibt es kleine personelle Veränderungen. Für die Homepage sowie die Leitung des Vereinsturntags ist neu Alex Buchner zuständig.



Neue Freimitglieder werden Rosmarie Caduff, Vera Liefert, Sibyll Bühler, Monika Bühlmann, Anita Schmidli-Hauser und Roger Zimmermann. Mit grossem Dank und Anerkennung werden Marlis Anderhalden und Moritz Gasser als neue Verdienstmitglieder geehrt. Die Ehrenmitgliedschaft dürfen Claudia Burri, Sandro Gasser und Cornelia Büschi entgegennehmen – eine Würdigung ihres ausserordentlichen Engagements für den BTV Luzern.

Beim Ausblick 2026 wird die Schweizer Meisterschaft im Vereinsturnen 2026 vom 12. - 13. September in Sursee vorangekündigt. Der BTV wurde dafür als Helfer-Team angefragt, weitere Infos folgen im Frühjahr 2026. Bei den freien Wortmeldungen informiert die H.+M. Studer-Stiftung über den aktuellen Stand des neuen Vereinsheims, das ab Juni bezugsbereit sein wird.

Cornelia Büschi, Vereinsleitung

Ehrungen Vereinstreue

20 Jahre
Peter Röllli, Silvan Duner, Adrian Weber, Karin Gsponer-Hartmann, Werner Lanski

30 Jahre
Susanne Birrer, Maximilian Holzer, Roger Huber, Fabian Schärli, EM Sandra Hürlimann, VM Yvonne Stengel

40 Jahre
Fiorenza Bucher, Thomas Sidler, EM Cäcilia Taverna, EM Kurt Heinzer, EM Cécile Wandrey-Graefling, VM Jeannette Gilli-Hodel

50 Jahre
Walter Kaspar, Marlis Weingartner, Hannelore Liechti, Hans Gallati, EM Mile Sagger-Wyss, EM Emmi Strub

60 Jahre
Armin Ruckli, Hans-Niklaus Müller, Christian Amgwerd, EM Benny Krieger



LAUDATIO MORITZ GASSER

LUZERN, 5. DEZEMBER 2025

Bei einer Laudatio wird normalerweise der Name erst am Schluss genannt. Das geht bei dieser Person, die euch vorstelle, aber nicht:

Wenn ich beginne und sage, er ist:

Ein BTV-Urgestein

Eine BTV-Legende

Eine BTV-Institution

...dann schauen alle ohnehin in Richtung Moritz.

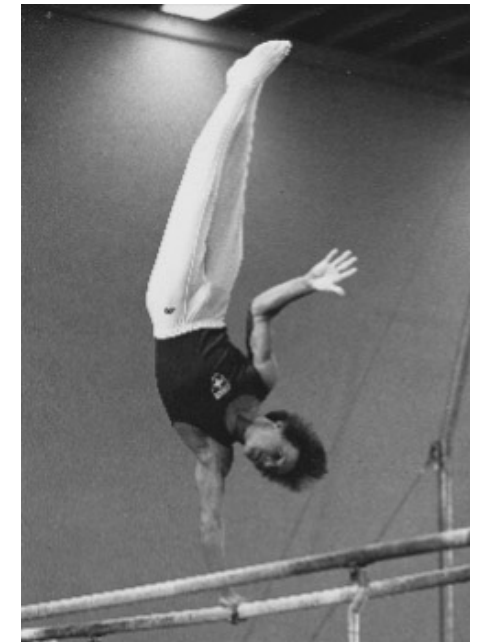
Es geht also um Moritz Gasser, den der Vorstand nicht als Ehrenmitglied - das ist er schon längst - sondern als Verdienstmittglied vorschlägt.

Einfach ist es nicht Moritz vorzustellen, denn sein aussergewöhnlicher Werdegang ist allen bekannt.

Alle wissen, dass er ein erfolgreicher Kunstturner war, der es bis zu einer Weltmeisterschaft und auch einmal an Olympische Spiele gebracht hat, die von 1984 in Los Angeles.

Längstens bekannt ist, dass er nach seiner Sportkarriere seinen Traum vom Fliegen als Pilot verwirklicht hat.

Zuerst als Armeepilot. Dann 23 Jahre als Linienpilot (hier pilotiert er übrigens die BTV-Riege zur Gymnaestrada nach Lissabon). Seit zwölf Jahren ist Moritz Werk-, bzw. Testpilot bei Pilatus, davon acht Jahre in leitender Position



Sein Rücktritt aus dem Nationalkader im Alter von 22 Jahren kam aus turnerischer Sicht natürlich viel zu früh. Aber mit dem Turnen und mit dem BTV ist Moritz immer in Verbindung geblieben.

Nicht zuletzt auch über seine drei Kinder hat er zum Sektionsturnen und Geräteturnen gefunden. Er war als Aktiver bei der Barren- und Sprungsektion, aber vor allem als:

Initiator, Mitgestalter, Trainer, generell als Funktionär auf diversen Stufen. Und das fast 30 Jahre lang.

Er war beispielsweise Leiter bei den Hurricanes, Leiter TLZ Sprung und TLZ-Sprung Jugend. Auch als Oberturner konnte er diverse Schweizer Vereinsmeistertitel mitfeiern. Er war Präsident der Technischen Kommission und des TLZ Utenberg.

In all diesen Funktionen spielte Moritz eine massgebliche Rolle beim Umbau vom damaligem zum heutigen Sektionsturnen. Ein Meilenstein war sicherlich sein Beitrag zur Gründung des Trainingsleistungszentrums Utenberg. (TLZ) Auch beim Geräteturnen hat sich Moritz von Beginn an voll engagiert. Insgesamt zehn Jahre leitete er das Geräteturnen. Und sieben Jahre lang war er gleichzeitig auch TK-Chef. Diese Ämter hat er vor einem Jahr abgegeben; Riegenleiter ist er immer noch.

Moritz hat Legendäres für den BTV geleistet. Aber wie gesagt, war und ist er zusammen mit seiner Familie auch eine «Institution» im Verein.

Als Jacqueline noch Riegenleiterin im Geräteturnen war, waren die Gassers zu fünft in der Halle vertreten. Aktuell sind sie noch zu viert. Auch in der Barrensektion 2026 werden wieder drei Gasser turnen.

Das Bild hier zeigt die Turner-Familie. Und zwar feiern sie hier den Grosse Erfolg von Fabio, der mit 15 «Jüngster» Schweizer Meister im Geräteturnen wurde.



Und das ist eine Aufnahme von Moritz, als er 15 Jahre alt war. Ich habe dieses Foto gemacht, als die BTV-Kunstturner noch in den Kanti-Hallen trainierten. Moritz war schon zu dieser Zeit klar der beste Nachwuchsturner der Schweiz. Er hat alle Jugend- und Juniorenkategorien dominiert und war vier Mal Jugend- und Junioren-Schweizer Meister. Was ihn als ganz jungen Turner auszeichnete, war sein Fleiss. Keiner trainierte so diszipliniert und fokussiert wie er.



Ich erwähne das, weil Moritz das disziplinierte Trainieren bis heute beibehalten hat. Nach meiner Beobachtung trainiert er von allen Barren-Sektionsturnern klar am konsequentesten.

Noch bevor das Sektionstraining jeweils am Montag und Freitag offiziell beginnt, spult Moritz ein ausgeklügeltes Basistraining am Barren, als gäbe es keinen Morgen mehr. Apropos Morgen: Jeweils um fünf Uhr steht er auf und absolviert als erstes ein Fitnessprogramm mit Liegestützen, Klimmzügen, Handstanddrücken - fünf Mal pro Woche, Monat für Monat. Und das seit vielen Jahren. Der Mann ist topfit. Und ein Vorbild im Turnsport.

Ein Vorbild ist er übrigens auch in einer anderen Sparte, aber dazu komme ich noch.

Moritz zieht sein Trainingsprogramm stur durch. Aber als Person ist er alles andere als stur, sondern sehr locker. Immer hat er Zeit für ein Spässchen oder einen coolen Spruch. Und immer hat er Zeit, um mit zwei, drei Kollegen oder Kolleginnen noch während des Trainings im Geräteraum zu verschwinden. In der ersten Zeit, in der ich wieder im Utenberg trainierte, dachte ich, er habe ständig irgendwelche Kommissionssitzungen oder Besprechungen. Später erst bemerkte ich, dass im TLZ Utenberg um die Wette geschupft wird ...mit dem Ältesten als Vorbild und Oberschnupfer.

Das Bild hier spricht Bände. Die Bildlegende ist nicht etwa von mir, die hat Moritz selber dazu gestellt.



Gesellschaftliche Anlässe, bei denen man mit Cüpli in der Hand und in der Major-Uniform brilliert, sagen Moritz gar nichts. Lieber ist er bei den «Debriefing-Abenden» dabei, wenn die Turnerschar nach dem Training noch in eine Beiz geht. Da sagt er etwa: «Heute komme ich auch mit, aber nur auf ein Bier.» Gemeint ist: Ein's ums andere.

An einem solchen Debriefing-Abend hat er uns einmal wunderbar farbig geschildert, wie anstrengend es ist, Riegenleiter von zappeligen, unkonzentrierten 8- bis 9-jährigen Ritalin-Anwärter-Buben zu sein. Wie das an den Nerven zehren kann, wenn du ihnen eine freie Felge oder eine Kippe beibringen willst, sie in der Halle aber einander nachjagen, kämpfen oder herumturnen, statt das zu tun, was gefragt ist.

Wir amüsierten uns herrlich über die

«Ritalin-Gruppen»-Geschichte. Hätte dies ein Papi oder Mami gehört, sie hätten ihren Buben wohl sofort aus der Riege genommen.

Aber ich kann alle beruhigen. Wer Moritz im Training beobachtet, der sieht einen Riegeleiter mit grosser Geduld. Er fordert viel, aber er nimmt die Buben ernst, holt sie ab, lobt sie und kann sie begeistern. Das ist beeindruckend. Grossartig.



Die folgenden Fotos sind Archivbilder. Links auf der nächsten Seite ist deutlich zu erkennen, dass dies nicht die «Ritalin-Gruppe» ist. Und in der Mitte sieht man Moritz bei einem von seinen vielen Einsätzen als Wettkampf-Betreuer von jungen Turnern. In diesem Fall gibt er Fabio ein paar Tipps. Und ich kann euch auch sagen, was er ihm ins Ohr flüsterte: «Das nächste Mal Fabio, nimmst du den Schnupf im Geräteraum und nicht direkt vor der Reckübung.»



Pädi Hepp schreibt, er erinnere sich noch ganz gut an die steinharten Trainings in der Sprung-Sektion unter Moritz. Sie hätten diese Trainings «Tschechen-Trainings» genannt. Dies wegen der osteuropäischen Drillmethoden, aber auch, weil Moritz meistens einen «Tschechen»-Trainingsanzug trug.

Felix Schmidli, ebenfalls GeTu-Riegenleiter sagt, er habe erst vor einem Jahr, nach dem Rücktritt von Moritz als TK-Chef, realisiert, was Moritz alles geleistet habe: «Seine Arbeit wurde jetzt auf sieben Personen aufgeteilt, und jede hat immer noch viel zu tun.»

Auch Sandra Garibay, eine erfolgreiche BTV-Geräteturnerin, erwähnt die sehr strengen Trainings mit Moritz. Sie seien aber effektiv gewesen und immer auch mit einer Prise Spass verbunden. Sandra schreibt: «Mein Potential hat er sofort erkannt ...nur meinen Nachnamen dann leider nicht mehr.»

Und TLZ-Turnerin Mara Lengwiler kommt immer wenn sie an Moritz denkt der typische Moritz-Spruch in den Sinn: «Flüge, schnopfe, torne ...bis zor Urne».

Zum Schluss will ich noch mitgeben, was TLZ-Kolleginnen und Kollegen von Moritz halten. Ich habe einige gebeten, mir ein paar Gedanken oder Episoden aufschreiben. Über ein Dutzend Beiträge sind eingegangen. Eine Auswahl kann ich hier präsentieren:

Liebe Turn-Freunde, wenn es einer verdient hat, BTV-Verdienstmitglied zu sein, dann Moritz, Moritz Gasser. Danke.

Ueli Bachmann

LAUDATIO MARLYS ANDERHALDEN

LUZERN, 5. DEZEMBER 2025

Vo de Fraue gett's hüt e Person z'Ehre wo ned müed werd, anderi Torne z'lehre. 2009 esch sii Ehremetgled worde hött werd sii dekoriert met emene wiitere Orde.

Ech möcht ned wedehole, was dozmol gseit worde esch för diä chorzi Ziit wär sii e z'grosse Fesch. Nor ganz schnell zämeffasst, aktuell.

Johrzähntelang volle lisatz för's Leite debii tuet sii eres Lächle emmer begleite. Kei Leiterkors hett si ossegloo s'ennere Fүүr brönnt liechterloo.

Onzähligi hend vo ere profitiert Generazione hett sii motiviert. Torne esch Sport ond Liideschaft, Läbeschraft ond bliibsch em Saft.

S'Tornvirus steckt au d'Fameli aa d'Marlys onermüedlech voraa, scho send Grosschend voll draa. D'Änkelin Maya esch bsonders guet zwäg zor Sportlehreri of em beschte Wäg.

2001 hesch diä Technisch Leitig übernoh do deför semm' mier hött no froh. Früener esch es zackig gsii ond schnell ond hopp

hött gömmer's gmüetlecher aa, nömm em Galopp.

Dos üüs em Alter überall e chlii zwackt, deses oder s'andere Glänk sogar knackt fend'sch du nach de Rheumaliga-Norm allerlei Üebige, wo demet send konform.

Gliichgewecht, Chraft ond Koordination, ned vergässe d'Reaktion. So stömm'mier em grosse Chreis, ei Ball goht ome, drүү, zwöi, eis, chenderliecht, wiä jedi weiss.

Entgäge z'flüüge de zwöit Ball chonnt ond scho lauft's nömm e so rond. Jetz Konzentration, Reaktion, vorwärtz ond ke Diskussion. S'werd schweriger, of jede Fall, nome ned no e drette Ball.

Au e chlii Drock of Leischtig muess sii Ees gett es paar onzfredni Gsechter debii. Macht nüüt, lächle ond Humor esch däa Antistressfaktor.

Während Korona hesch du dech gsorget hesch üüs über WhatsApp met Üebige versorget. Ond dänkt: wie gseht miini Groppe noch-här uus üebeds, oder esch doss jede Pfuus?

So hett sech s'Torne veross i de Natur entwecklet zo n'ere Donnstchts-Kultur. Be Räge oder Sonneschyy Ech Zyt wie de Bletz verbii.

S'Personal em Vorstand tuet mangle mier tüend üüs döre hangle. D'Marlys fasst sech as Härz, verbii esch üüse Schmäz. Ned schtodiere, hälfe esch konsequänt, au als Sekretärin setz'isch en Akzänt.

Marlys, mach wiiter, Du besch däa Hit wiä's kei zwöite gitt. Diini johrelang Arbet esch grandios d'Fitness vo de Fraue famos. Bes is höchschte Alter glänzig ond beweglech be dem Träning ned osserordentlech.

Sött's dier trotzdem amene Donnstchtig schtenkä, tuet d'Supermotivation do drenne wenkä.

För jede Donnstchtig e chlii trallala das bewerkt nor Schoggolaa.

Diini Leischtig esch au söscht no gehrt worde:

2011 besch em Verband Ehremetgled worde.

2012 de Sepp Stalder Priis vom BTV

2014 Verdienstmetgled im STV.

2024 35 Jahr Fonktionärin ond hött liebi Tornerin?

Marlys, hött Obig wemm' mier dier för alles DANKE säge ond dech i d'Reihe vo de Verdienstmetgleder loh uufnäa.

Rosmarie Caduff, Präsidiäntin Fraue

AUFRUF ZUR AKTIVEN MITWIRKUNG IM BTV LUZERN

LUZERN, 2026

Im BTV Luzern gibt es aktuell in der Vereinsleitung und im Vereinsvorstand Aufgaben, die wir gerne an interessierte und engagierte Vereinsmitglieder weitergeben möchten. Möchtest du gerne administrative Unterstützung leisten, Leute und Aufgaben koordinieren oder freust du dich über Kommunikations- und Organisationsarbeiten? Hast du Interesse, dich aktiv im Vereinsleben zu integrieren

und dieses nachhaltig zu prägen oder ganz einfach zu unterstützen? Wir sind eine tolle Truppe und freuen uns auf deine Unterstützung.

Melde Dich noch heute für einen Austausch bei einem unseren Co-Präsidenten Beni (079 632 94 80) oder Peti (079 310 70 03).

BAUSTELLEN-BESICHTIGUNG NEUES VEREINSHEIM

LUZERN, 2025

Das vor einiger Zeit geplante und in Angriff genommene Bauvorhaben zur Erstellung eines Mehrfamilienhauses mit BTV-Vereinsräumlichkeiten, macht sichtbare Fortschritte und das Ende des Neubauprojekts rückt näher und näher.

Die ehemaligen Stiftungsratsmitglieder der Hermann und Myrtha Studer Stiftung wurden kürzlich zu einer Baustellenbesichtigung eingeladen. Fachkundig wurden diese vom Kellergeschoss bis zum Attikageschoss durch den gesamten Bau geführt und erhielten interessante Informationen und Ausführungen zum bisherigen und zum weiteren Bauverlauf. Neben den insgesamt sieben entstehenden Wohnungen wurden natürlich auch die Räumlichkeiten des BTV im Speziellen vorgestellt.

Im eigentlichen «Herzen» des Neubauprojekts, dem BTV-Konferenzraum, wurden bei Kaffee und Gipfeli durch den Stiftungsratspräsidenten Toni Imbach weitere spannende Detailinformationen zum weiteren Bauverlauf mitgeteilt. Auch der letzte Akt des Bauprojekts, die Umgebungsgestaltung, wurde anhand des Umgebungsgestaltungsplans näher erläutert.

Die ehemaligen Stiftungsratsmitglieder schätzten diese Einladung zur Baustellenbesichtigung sehr. Alles in allem zeigten sie sich hoch erfreut über das

bisher entstandene Bauprojekt und freuen sich zusammen mit dem amtierenden Stiftungsrat als eigentlicher Bauherr enorm auf den endgültigen Bezug der BTV-Räumlichkeiten im Mai 2026.

Toni Imbach, Stiftungsratspräsident



HERBST-EVENT CLUB 112 EINBLICK IN DIE BERUFS- UND MILIZFEUERWEHR

LUZERN, 2025

Nach unserer Ankunft bei der Feuerwehrwache an der Kleinmattstrasse in Luzern bekamen wir von Hptm. Cornel Schuler, dem Leiter der Zentralen Dienste und Finanzen, spannende und teils überraschende Einblicke in die vielseitige Arbeit der Berufs- und Milizfeuerwehr der Stadt Luzern. Eine Organisation, die tagtäglich rund um die Uhr für die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz steht.

Den anwesenden Clubmitgliedern wurde schnell bewusst, dass die Feuerwehr längst nicht nur bei Bränden gefordert wird, sondern ein viel breiteres Einsatzspektrum abdeckt. Immer häufiger rücken die Einsatzkräfte zu Elementarereignissen aus, die infolge des Klimawandels zunehmen. Besonders Wasserschäden stellen eine wachsende Herausforderung dar. Es gilt, sie mit innovativen Hilfsmitteln einzudämmen und die Bevölkerung zu schützen. So z.B. mit Biberschläuchen zur Ufererhöhung, um Überschwemmungen zu vermeiden. Auch beim Schutz von Kulturgütern spielt die Feuerwehr eine bedeutende Rolle. Das Ziel besteht darin, Brände so rasch wie möglich zu löschen und dabei so wenig Schaden wie nötig anzurichten – eine anspruchsvolle Gratwanderung, die grosses Fachwissen und Finger-

spitzengefühl verlangt. Zum Feuerwehralltag gehört auch die Rettung von Tieren – vom Dachs über Vögel bis hin zu Tauben oder dem Klassiker „Büsi auf dem Baum“. Oft wird dabei mit Fachleuten wie z.B. dem Taubenwart zusammengearbeitet. Ebenso zentral ist die Prävention, um Risiken frühzeitig zu erkennen und Schäden zu vermeiden.

Als Stützpunktfeuerwehr trägt die Luzerner Feuerwehr Verantwortung über das eigene Stadtgebiet hinaus. Die Gebäudeversicherung koordiniert die Einsatzgebiete und sorgt für eine effiziente Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Feuerwehren des Kantons Luzern sowie weiterer Kantone der Innerschweiz. Zahlreiche Kennzahlen unterstreichen die hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität. Dabei gilt stets das oberste Gebot: Die eigene Sicherheit steht immer an erster Stelle.

Die Präsentation durch Cornel Schuler bot nicht nur Zahlen und Fakten, sondern auch unterhaltsame Anekdoten aus dem Feuerwehralltag. Diese persönlichen Geschichten machten deutlich, mit wie viel Herzblut, Teamgeist und Professionalität die Einsatzkräfte ihren Dienst leisten. Im Anschluss an den spannenden Vortrag blieb Zeit für Fragen und Austausch, bevor es einen Rundgang


« Die letzte Runde geht auf mich! »



Heute das Morgen regeln – richten Sie Ihre letzte Runde ganz nach Ihren Wünschen aus und entlasten Sie gleichzeitig Ihre Lieben finanziell und emotional.

Wir beraten Sie gerne:
041 211 24 46 | www.ssbv.swiss

Stiftung
Schweizerische
Bestattungsvorsorge



Wir sind stolz auf die langjährige Partnerschaft mit der
Egli Bestattungen AG Luzern | www.egli-bestattungen.ch

durch die Räumlichkeiten der Berufsfeuerwehr, der Fahrzeughalle und der Einsatzzentrale gab.

Zurückgeblieben sind grosse Wertschätzung und Respekt für das tägliche Engagement der Berufs- und Milizfeuerwehr – eine beeindruckende Organisation, die die Aspekte Sicherheit, Prävention und Menschlichkeit in den Mittelpunkt stellt.

Der anschliessende Imbiss im Restaurant Neubad mit herbstlicher Kürbissuppe, Käseplättli und der hauseigenen Nussmischung bot noch ein weiteres Highlight an diesem Abend. Viele Clubmitglieder kannten das «Hallenbad» noch aus ihrer Schulzeit als Schwimmbad und nicht als Event-Lokalität mit einem stillgelegten und umgenutzten Schwimmbekken, das zum Besichtigen einlud. Damit klang ein informativer und interessanter Club-Event aus.



Sandra Wigger, Clubmitglied



Aqua-Fitness

Yolanda Ammann, dipl. Gymnastiklehrerin
www.gym-fit.ch | info@gym-fit.ch

Gym-Fit
Gymnastikstudio

gelenkschonender Fitnessplausch

Tel. 041-362 20 00

UNTERSTÜTZUNGSBEITRAG

LUZERN, 2025

An der Generalversammlung des BTV Luzern am 5. Dezember 2025 übergab der Vorstand vom Club 112 der Vereinsleitung des BTV Luzern bereits zum dritten Mal einen grosszügigen Unterstützungsbeitrag.

Die Mitglieder der Gönnervereinigung sehen dies als Zeichen der Sympathie und Anerkennung für den Breiten- und Spitzensport sowie die ehrenamtliche Tätigkeit der Funktionäre. Der Dank geht

an unsere zahlreichen Mitglieder, die es uns ermöglicht haben, diesen namhaften Betrag von CHF 6'000 zu überbringen.

Unsere Aufgabe ist es, den Auf- und Ausbau des Beziehungsnetzes sowie Networking und Geselligkeit zwischen BTV-Mitgliedern und BTV-Freunden zu pflegen.

Vorstand Club 112 BTV Luzern



NEUJAHRS-APÉRO IM ENTSTEHENDEN VEREINSHEIM

LUZERN, JANUAR 2026

Im Januar lädt die Vereinsleitung des BTV traditionsgemäss zum Neujahrs-Apéro ein. Nach einem Jahr Pause findet dieser wieder im eigenen Vereinsheim, das aktuell im Rohbau entsteht, statt. Rund 50 Teilnehmende folgen der Einladung und nutzen die Gelegenheit, sich bei gemütlicher Stimmung auszutauschen, Freunde zu treffen und gemeinsam auf ein erfolgreiches neues Jahr anzustossen.

Wie es die Tradition verlangt, wünscht man sich gegenseitig ein gutes neues Jahr. Das Co-Präsidium richtet einige Worte an die Anwesenden, blickt auf das bevorstehende Turnjahr voraus und erinnert nochmals an die Werte des BTV Luzern. Der BTV lebt Innovation, aber auch Tradition. So sprühen viele der einzelnen Riegen regelrecht vor Innovationen. Auf diese freuen wir uns auch im Jahr 2026 wieder, denn wir wollen ganz bewusst im vollumfänglichen Umfeld als polysportiv innovativer Traditionsverein wirken. Gerade dieser Austausch macht den Anlass besonders spannend: Der unfertige Bau erlaubt einen Blick hinter die Kulissen und bietet reichlich Gesprächsstoff. Stiftungsratspräsident Toni Imbach informiert über den aktuellen Stand des Neubaus und organisiert spontan eine kleine Baustellenbesichtigung für alle Interessierten.

Der Anlass ist geprägt von fröhlichen Begegnungen, guten Gesprächen und spürbarer Vorfreude auf die kommenden Vereinsaktivitäten – ein gelungener Start ins neue Jahr im Zeichen von Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Auf ein tolles, gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.

Die Vereinsleitung





AMPERSAND
GRILLRESTAURANT

Bestes Schweizer Fleisch, Gemüse, Fisch
und sogar Süßes vom offenen Holzkohlegrill.

Habsburgerstrasse 16, 6003 Luzern, ampersand-luzern.ch



**Für einen erfrischenden Apéro
oder gemütlichen Schlummertrunk.**

Bahnhofplatz | 6002 Luzern | 079 840 94 28 | www.luzseebistro.ch

KRANZNIEDERLEGUNG ZU EHREN DER VERSTORBENEN

FRIEDENTAL, 25. OKTOBER 2025

Am Samstag vor Allerheiligen versammelten sich ca. 70 Personen beim Friedental in Luzern, um ihren verstorbenen Mitgliedern einen Kranz niederzulegen und ihnen zu gedenken. Zu dieser schönen und schlichten Feier erhielten auch die Angehörigen der Verstorbenen eine persönliche Einladung.

In folgender Reihenfolge begaben wir uns zum grossen Kreuz, wo wir den schönen Kranz mit Blumen der BTV-Farben niederlegten:

- Wagen mit Kranz geführt von Max Eberle OM,
- Fähnrich Markus Amrein mit Fahnenwache
- Peter Senn, Co-Präsident Vereinsleitung
- Ruth Grüter OM
- BTV-Jodler und Jodlerinnen
- weitere Teilnehmende

Mit den passenden Jodelliedern «Kameraden» und «vor em Heigo», bescherten die BTV-Jodler und Jodlerinnen dieser Feier eine spezielle Note.

Unser Obmann Bärli Boos hielt eine eindrückliche Rede. Ein kleiner Auszug: Die geopolitische Lage vom letzten Jahr hat sich weiter verschlechtert. Die neue amerikanische Führung, provoziert, hetzt auf, ist chaotisch und nimmt es nicht immer so genau mit der Wahrheit. Statt mit vertrauensbildenden Mass-

nahmen Eckpunkte zu setzen, spaltet sie die ganze Nation und die westlichen demokratischen Regierungen. Auch wird der Einfluss vom Osten immer stärker. Im Moment weiss niemand, wohin das führt. 80 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs frage ich mich: «Was hat die Menschheit daraus gelernt?» In der heutigen Zeit wird bei «Stillen Beerdigungen» ausgeblendet, dass auch Freunde, Kolleginnen und weitere Personen das Bedürfnis nach einem Abschiedsritual haben.

Mit einem hoffnungsvollen Wunsch für eine bessere Zeit erwähnte Bärli namentlich unser heutiger Anlass.

Bärli erwähnte die Verstorbenen mit Namen und wir zündeten für alle acht Mitglieder, die seit der Kranzniederlegung 2024 verstorben sind, je eine Kerze an. Auch beteten wir für sie.

Es sind dies:

- Aktivmitglied Küng Oskar Siegfried (86), Luzern
- Veteran Rubin Eugen (86), Kriens
- Veteranin Wobmann Rita (85), Luzern
- Veteranin Solér Agnes (98), Emmenbrücke
- Passivmitglied Vogel-Petermann Hans (93), Horw
- Veteran Steffen Hans (89), Luzern



- Veteran Brunner Kurt Enst (95), Luzern
- Veteran Tellenbach Karl Fred (89), Trimbach

Auch haben wir eine Kerze für alle Verstorbenen von Angehörigen und uns nahestehenden Menschen angezündet, die uns für immer verlassen haben.

Die BTV-Jodler feiern dieses Jahr ihr 80-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass gedachten wir auch der verstorbenen Jodler und Jodlerinnen mit einer separaten Kerze.

Im Anschluss an diese Gedenkfeier trafen wir uns im schönen Eventlokal «Blumen-Garten» der Firma Heini Friedental, zu Kaffee und Gipfeli. Dort überraschten uns die Jodler mit zwei weiteren Jodelliedern.

Lieben Dank an alle, die an der Organisation dieser schönen Gedenkfeier beteiligt waren. Auch herzlichen Dank an alle Teilnehmenden, die unseren Verstorbenen diese Ehre erwiesen haben.

Bruno Scheidegger OM BTV-Garde



WEIHNACHTSFEIER IM LÖÖSCH ADLIGENSWIL

ADLIGENSWIL, 12. DEZEMBER 2025

Im Clublokal des Fussballvereins Adligenswil Löösch, trafen sich 48 Mitglieder der BTV-Garde zum 19. Mal zu einer schönen Weihnachtsfeier.

Die 12 Helferinnen und Helfer trafen am Nachmittag ein, um die nötigen Vorbereitungen für die Feier zu treffen. Gemeinsam dekorierten sie mit der von Yvonne Boos gebastelten Weihnachtsdekoration die Fenster und Tische. Damit zauberten sie weihnachtliche Stimmung ins Lokal. Bärtil, Toni und Peter zündeten rechtzeitig die Laternen vom Parkplatz zum Clubhaus an, um den Gästen den Weg festlich zu gestalten. Als alle Gäste eingetroffen waren, begrüsst unser Obmann Bärtil Boos alle Anwesenden. Dabei begrüsst er speziell unsere Ehrenpräsidentin Vreni Glanzmann, unsere Fahngotte, Elsbeth Schnarwiler, unseren Fahngötti Wisu Stalder sowie Peter Grüter, der zum ersten Mal als Helfer dabei war.

Zuerst gab es einen schönen Weihnachtssalat mit einem von Vreni gebackenen Weihnachtsstern. Ruth, Silvia und Vreni richteten in der Küche die Teller mit viel Liebe an. Es gab Poulet sweet and sour mit Gemüse und Reis. Sandra, Toni, Peter und Bruno servierten uns die Teller wie «Profis» mit weissen

Handschuhen. Die guten Geister in der Küche waren vor allem auch noch Max und Peter.

Für die Getränkeausgabe an der Theke waren Rita und Jürg zuständig. Beim Essen wurde schon bald rege diskutiert und zugleich kam festliche Stimmung auf. Die Gäste schätzten die Bedienung durch die Helfer sehr.

Nach dem Hauptgang begaben wir uns nach draussen, zum lichterstrahlenden Christbaum, den Bärtil, Toni und Peter am Nachmittag zusammen aufgestellt hatten. Um diesen gesellten wir uns und sangen die Lieder «Oh du Fröhliche» und «Stille Nacht, heilige Nacht». Vreni las die Weihnachtsgeschichte vor, die von einem alten chinesischen Brauch und dem Glück handelt, das man sich an Weihnachten schenken kann. Anschliessend hielt Bärtil eine schöne Rückschau auf das Jahr 2025 sowie eine Ausschau auf das Jahr 2026.

Nach dieser besinnlichen Feier genossen wir feinen Kuchen und Cremes mit Kaffee, die die teilnehmenden Gäste verdankenswerterweise mitgebracht hatten. Den Kaffee offerierte uns Wisu Stalder. Wisu, herzlichen Dank!



Lieben Dank an alle, die für diese schöne Weihnachtsfeier ihren Beitrag geleistet haben und an alle die teilgenommen haben.

Bruno Scheidegger BTV-Garde
- Veteran Brunner Kurt Ernst (95), Luzern
- Veteran Tellenbach Karl Fred (89), Trimbach

Auch haben wir eine Kerze für alle Verstorbenen von Angehörigen und uns nahestehenden Menschen angezündet, die uns für immer verlassen haben.

Die BTV-Jodler feiern dieses Jahr ihr 80-jähriges Jubiläum. Aus diesem An-

lass gedachten wir auch der verstorbenen Jodler und Jodlerinnen mit einer separaten Kerze.

Im Anschluss an diese Gedenkfeier trafen wir uns im schönen Eventlokal «Blumen-Garten» der Firma Heini Friedental, zu Kaffee und Gipfeli. Dort überraschten uns die Jodler mit zwei weiteren Jodelliedern.

Lieben Dank an alle, die an der Organisation dieser schönen Gedenkfeier beteiligt waren. Auch herzlichen Dank an alle Teilnehmenden, die unseren Verstorbenen diese Ehre erwiesen haben.

Bruno Scheidegger OM BTV-Garde



SCHWEIZER JODEL IST UNESCO WELT-KULTURERBE!

LUZERN, 2025

Mit Freude haben wir erfahren, dass der «Schweizer Jodel» ins UNESCO Kulturerbe aufgenommen wurde. Erfreulicherweise ist das Jodelstudium an der Hochschule Luzern beheimatet. Wir sind stolz und hoffen auf Nachhaltigkeit.

Auch diesen Herbst sangen wir bei der Kranzniederlegung im Friedental. Unsere treuen Zuhörer honorierten unsere Vorträge bei diesem besinnlichen Anlass. Am gleichen Samstagnachmittag probten wir für das Jubiläumskonzert Ende November. Herzlichen Dank an die vielen Besucher vom BTV, angeführt von der Ehrenpräsidentin.

Das Jubiläumskonzert «80 Jahre BTV-Jodler» war ein voller Erfolg. Die Kirche St. Anton war gefüllt bis auf den letzten Platz. Mit dem «Jodlerklub Flühblüemli Kiental» und der «Ländlerkapelle Carlo Brunner & sini Buebe»

konnten wir Höhepunkte setzen. Dank der Flexibilität unserer beiden Jodlerinnen konnten wir den Ausfall des leider abgesagten Duetts bestens kompensieren.

Mit einigen lockeren Anlässen konnten wir das Vereinsjahr abschliessen. So sangen wir am «Christchindli-Märt» in Kriens und trafen uns zum traditionellen Kegel- und Jassabend. Das Tüpfelchen auf dem i war unsere Silvesterfeier zum Abschluss des Jubiläumsjahres. Herzlichen Dank an Theres, Beni, Marianne und Geni!

Peter Suter, Jodler

Termine:

- 07. Februar DV-ZSJV
- 23. Februar RudH – Vorführung
- 01. März Altersheim Rosenberg
- Tag der Kranken





SM-QUALIWETTKAMPF – ERFOLGREICHER WETTKAMPFTAG FÜR DIE BTV-TURNERINNEN

SARNEN, 27. SEPTEMBER 2025

Am 27. September 2025 fand in Sarnen der Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften statt. Die Turnerinnen des BTV zeigten dabei hervorragende Leistungen und konnten sich über mehrere Qualifikationen freuen.

Im K5 erreichte Lisa mit einer tollen Leistung den 9. Platz und sicherte sich somit die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft im Einzel. Lea belegte den 27. Rang und Mia den 30. Rang.

Im K6 überzeugten unsere Turnerinnen ebenfalls. Stefanie erturnte sich den starken 6. Rang, Lou folgte dicht dahinter auf dem 8. Rang und Milla belegte den 13. Rang. Alle drei konnten sich für die Schweizer Meisterschaft im Einzel qualifizieren. Zudem durfte sich Stefanie über eine zusätzliche Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft im Team freuen. Philia zeigte ebenfalls einen gu-

ten Wettkampf und erreichte den 17. Rang.

Im K7 zeigten unsere Turnerinnen einmal mehr ihr Können. Larissa gewann den Wettkampf und sicherte sich souverän den 1. Platz. Leonie erreichte den 6. Rang, Kaya den 7. Rang, Mara den 10. und Zoe den 11. Rang. Alle fünf Turnerinnen durften sich über eine Auszeichnung freuen. Zusätzlich qualifizierten sich Larissa und Kaya sowohl für die Schweizer Meisterschaften im Einzel als auch im Team.

Wir gratulieren allen Turnerinnen herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen und wünschen ihnen viel Erfolg für die bevorstehenden Schweizer Meisterschaften!

Lisa Steiner, K5 Turnerin



WETTKAMPFBERICHT SM TEAM CHALLENGE 2025

LUZERN, 18. OKTOBER 2025

Am 18. Oktober 2025 fand in Luzern erstmals die Schweizer Meisterschaft Team Challenge statt. Nebst unserem Verband waren acht weitere Top-Verbände im Einsatz. Insgesamt kämpften in den drei Kategorien 25 Teams aus der ganzen Schweiz um die besten Plätze. Eine Mannschaft bestand aus vier bis sechs Turnerinnen. Pro Gerät mussten vier Übungen präsentiert werden, die ohne Streichresultate in die Bewertung einflossen. Dieser Wettkampf diente als

Vorbereitung für die näher rückenden Schweizer Meisterschaften sowie der Stärkung des Teamgeists der Mannschaften. Die verteilten Maskottchen an alle Frauenteam bereiten allen eine grosse Freude. Sie wurden bis aufs Podest mitgetragen.

Kategorie K5

In der Kategorie 5 setzten sich die Teams aus Aargau knapp vor dem Team aus Bern und Luzern, Ob- und Nidwalden 1



durch. Mit einer hohen Sprungnote von Lisa Steiner belegte Luzern, Ob- und Nidwalden 2 den vierten Rang.

Kategorie K6

In der Kategorie 6 dominierte das Team Bern 1 vor den Teams aus Luzern, Ob- und Nidwalden 2 und Aargau. Die Turnerinnen beeindruckten durch konstant hohe Noten an allen Geräten, insbesondere am Reck und an den Ringen. Mit 9.75 Punkten und somit der Tages-höchstnote am Reck brillierte Lou Dimmler. Mit zwei guten Sprüngen lieferte auch Philia Schäfer wichtige Punkte für das Team. Die erste Mannschaft des Verbands mit Stefanie Zurkirchen platzierte sich auf dem fünften Rang. Sie absolvierte eine ausgezeichnete Reckübung. Durch einen Patzer am Sprung reichte es ihnen leider nicht bis aufs Podest.

Kategorie K7

In der Königskategorie K7 setzte sich Aargau mit 149.73 Punkten knapp vor Luzern, Ob- und Nidwalden 1 mit 149.10 Punkten durch. Das Team Vaud vervollständigte das Podest. Kaya Dimmler und Larissa Bänninger erturnten wichtige

Punkte für das Team am Sprung. Auch Leonie Schär absolvierte einen guten Wettkampf. Die Turnerinnen wurden nicht nur vom Publikum, sondern auch von der eigenen Mannschaft angefeuert.

Super-Challenge

Mit den unglaublichen Sprungnoten von 9.85 und 9.75 erturnten sich Larissa und Kaya in die Super-Challenge. Im neuen Format wurden Paare aus den jeweils sechs Höchstnoten der Männer und den Frauen gebildet. Eine wahnsinnige Stimmung kam am Schluss des Wettkampftages auf, als die zwölf besten Übungen nochmals gezeigt wurden. Paciane Bo Studer und Patrick Schönholzer (TG) erturnten sich die beiden Wanderpokale. Auf dem zweiten Rang platzierte sich Larissa und Severin Ender (AG). Knapp dahinter belegten Kaya und Christoph Schärer den dritten Platz.

Dank

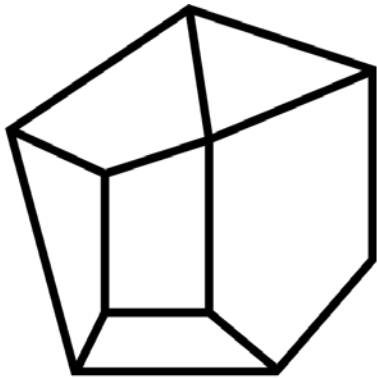
Ein grosser Dank an alle Turnerinnen, Trainerinnen, Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Larissa Bänninger, Turnerin K7





OPEN HOUSE LUZERN



18
APR
2026

Nach dem Motto «Architektur für alle» öffnet Open House Luzern am Samstag, 18. April 2026 zum ersten Mal die Türen zu einer Vielzahl herausragender Bauten. Alle sind eingeladen, einen Blick hinter die Fassaden diverser Gebäude aus unterschiedlichen Zeitepochen zu werfen und die Stadt neu zu entdecken. Das Architektur- und Stadterlebnis ist für alle kostenlos. Wir freuen uns auf euren Besuch.

www.openhouse-luzern.org

 [openhouse.luzern](https://www.instagram.com/openhouse.luzern)

Verein Open House Luzern – Architektur für alle | office@openhouse-luzern.org
/// Unter anderem organisiert von Jana Mülle (GETI, TLZ)

mu.t

mu.t sind Jana Mülle und Mario Tschopp, zwei Architekturschaffende aus Luzern. Den gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen der heutigen Zeit begegnen wir mit einer Arbeitskultur der ergebnisoffenen Suche. In kollaborativen, transdisziplinären Prozessen erarbeiten wir situativ das pragmatisch Schöne, das stets in Wechselwirkung zum Kontext, der Konstruktion und dem sinnhaften Einsatz von Materialien steht. Aus mutigen Narrativen entstehen begeisternde Visionen für die Zukunft.

www.mu-t.ch / mail@mu-t.ch / +41 41 541 13 53 / maihofstrasse 61 / CH – 6006 Luzern

SM MANNSCHAFTEN GERÄTETURNERINNEN

AARAU, 15. - 16. NOVEMBER 2025

Am Wochenende vom 15. bis 16. November 2025 fand in Aarau der Mannschaftsfinal der Schweizer Meisterschaften statt. Definitiv ein Highlight jedes Jahr. Insgesamt konnten sich drei Turnerinnen der GETI für eine Verbandsmannschaft qualifizieren.

Bronze für das K6-Team

Am Sonntagnachmittag betraten die fünf Turnerinnen des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden gemeinsam die Wettkampfhalle, begleitet von gespannter Erwartung.

Mit strahlenden Gesichtern und voller Motivation wollten sie zeigen, dass sie nach dem bitteren vierten Rang im Vorjahr dieses Mal auf das Podest gehören.

Das Team:

Ena Erni, STV Beromünster, Lynn Estermann, STV Beromünster, Chantal Scherrer, STV Willisau, Amélie Loose, STV Beromünster und Stefanie Zurkirchen, BTV Luzern





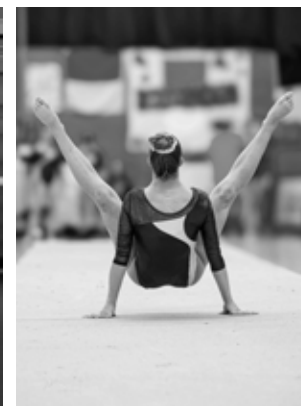
Schon beim ersten Gerät war klar: Diese Mannschaft hat Feuer! Mit Präzision, Eleganz und Kampfgeist turnten sie ihre Übungen – und gleich vier der fünf Turnerinnen überboten die wegweisende 37-Punkte-Hürde. Mit einem Punktetotal von 149.7 Punkten erreichten sie den verdienten 3. Rang. Die Freude war riesig, als ihnen die Bronzemedaille überreicht wurde.

Starke Leistung der K7-Turnerinnen
In der Königskategorie hatte unser Verband eine starke Mannschaft am Start. Mit Kaya Dimmler und Larissa Bänninger waren zwei Turnerinnen vom BTV Luzern vertreten. Paciane Bo Studer, TZN Nidwalden, Christelle Bregenzer, STV Beromünster und Livia Odermatt, STV Sarnen komplettierten die routinierete Truppe. Die Konkurrenz war an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften

wiederum sehr stark. Paciane Bo Studer und Larissa Bänninger zeigten sich in absoluter Bestform und überzeugten mit besonders gelungenen Übungen. Auch ihre Teamkolleginnen Kaya Dimmler, Christelle Bregenzer und Livia Odermatt trugen mit soliden Darbietungen wertvolle Punkte bei, die für das Gesamtergebnis entscheidend waren. Am Ende durfte sich die K7-Mannschaft über einen hervorragenden 5. Rang freuen – nur winzige 0.15 Punkte trennten sie vom ersehnten Podestplatz. Den Schweizer Meistertitel holte sich klar und souverän das Team aus Zürich.

Herzliche Gratulation an alle Turnerinnen der Schweizer Meisterschaften für eure super Leistungen.

Corinne Krummenacher, Leiterin GETI







150 Jahre

Holzbauarbeiten

Sanierungen

Energieeffizienz

HOLZ AG

EGGSTEIN

LUZERN

Schachenstrasse 14 Tel. 041 361 02 40
6020 Emmenbrücke E-Mail info@eggstein-holz.ch

Besuchen Sie uns auf
unserer Homepage

eggstein-holz.ch



Montag bis Freitag 7.30–18.30
Samstag 7.30–16.00

Das Blumengeschäft
in Luzern



centra flor gmbh
moosstrasse 9
6003 Luzern
telefon 041 210 86 88
fax 041 210 30 65



Doggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Tel.: 041 410 43 60
Fax: 041 410 44 36

...i bi halt vom

SCHÜRCH
GETRÄNKE

Die Umbau-
Unternehmung

www.ammann-ag.ch



AMMANN
Baunternehmung

BTV-KUNSTTURNER ERFOLGREICH IM FITNESS-TEST

MALTERS, 8. NOVEMBER 2025

Der alljährliche Athletik-Cup in der Turnwerkstatt Zentralschweiz ist eine Standortbestimmung für die Kunstturner in unserer Region. Rund 90 Turner testen sich in den Athletik-Disziplinen Kraft, Beweglichkeit und Schnelligkeit. Es gibt für alle Altersklassen den gleichen Test - die Jüngsten erreichen zwischen 70 und 130 Punkten. Wer sehr beweglich, sehr kräftig und auch noch schnell ist, der kann sich über 200 Punkte erturnen. Soviel zum Wettkampfmodus.

Bei den jüngsten BTV-Kunstturner gewinnt David Isenring in der Kategorie A. Ein tolles Resultat, auf das er stolz sein darf. Endlich steht er einmal zuoberst auf dem Podest. Auch die ganz jungen BTV-Magnesianer können sich sehen lassen. Enea Ferrari (4. Rang), Livio Caminada (5. Rang) und Julian Lüscher (8. Rang) belegen Top-10 Plätze.

Die Kategorie B gehört punktemässig zur Super-League. Die 7- bis 8-jährigen Jungs in dieser Kategorie sind beweglich und zeigen Kraftteile, für die man «Mukis» braucht. In den Top-10-Rängen finden sich sechs BTV-Turner wieder.

Benjamin Ketterer gewinnt mit dem Tageshöchsttotal von 225 Punkten vor Noa Pfulg mit 204 Punkten. Leo Anliker wird Dritter und sein Trainingskollege Ben Anliker belegt Rang vier. Robin Bodmer (6. Rang) und Michail Tkaciow (8. Rang) zeigen ebenfalls, dass sie zu den Besten gehören.

In den höheren Kategorien gewinnt Livio Gutknecht (218 Punkte) in der Kategorie C, Gleb Volchanov und Florian Eberli belegen die Ränge zwei und drei in der Kategorie D. Es folgen weitere Turner vom BTV Luzern wie Yanis Boog (4. Rang) und Marc Eberli (6. Rang). Auch Andrin Buholzer (8. Rang) und Mauro Vogel (9. Rang) beweisen, dass sie fleissig trainieren. Es zeigt sich, dass vor allem bei den älteren Turnern die Beweglichkeit von Jahr zu Jahr nachlässt. Deshalb ist es so wichtig, dass in jedem Training auch gedehnt und gestretcht wird.

Unsere Kunstturnerriege trainiert nach einem Einturnkonzept von Marco Meyer. Dieses hat sich super etabliert und trägt, wie sich zeigt, Früchte.

Louis Thomann, Trainer Kunstturner





KUTU -TURNWERKSTATT CUP

MALTERS, 6. DEZEMBER 2025

Vierfachsieg für den BTV Luzern
 Bei der dritten Ausgabe des Turnwerkstatt Cups erturnen die BTV-Magnesianer in der Kategorie 2 gleich einen Vierfachsieg. Dabei zeigt Benjamin Ketterern einen fehlerfreien Wettkampf und gewinnt mit einer starken Punktzahl von 63.10. Luka Spiridonov erturnt die Silbermedaille. Bronze geht an den dritten BTV-Jungturner Leo Anliker. Knapp dahinter wird mit Noa Pfulg gleich ein weiterer BTV-Turner klassiert. Auch noch in die Top 10 turnt sich Ben Amrein, ebenfalls vom BTV Luzern. 28 Turner im Alter von 7 bis 9 Jahren turnen an fünf verschiedenen Geräten vorgeschriebene Pflichtübungen im Basisbereich.
 In der Kategorie 1 stellt der BTV Luzern 8 der 33 Turner. Auch hier zeigen unsere jüngsten Magnesianer grosse Fortschritte. Am Ende klassieren sich 4 von ihnen unter den Top 10. Mit einem

sehr guten Wettkampf und starken 61.50 Punkten gewinnt Robin Bodmer die Silbermedaille.

Auch David Isenring zeigt seine grossen Fortschritte und beendet den Wettkampf auf dem ausgezeichneten 4. Rang. Sehr erfreulich ist auch, dass mit Enea Ferrari (8. Rang) und Livio Caminada (6. Rang) gleich 2 unserer allerjüngsten Turner in die Top 10 turnen konnten. Ihre Trainerin Silvia Amrein darf sehr stolz sein, denn diese Jungs sind erst gut 4 Monate in der Brambergriege. Auch Michail Tkaciov (11. Rang) und Yanis Emmenegger (ebenfalls 11. Rang) werden mit einem Pokal ausgezeichnet. Dazu reicht es Navin Füglistler (20. Rang) und Julian Lüscher (26. Rang) noch nicht ganz.

TK-Chef Bruno Nietlispach

berater & partner

Treuhand | Recht | Steuern | Prüfung | Strategie | Projekte

Damit Du Dich voll und ganz auf Deinen Sport fokussieren kannst.

Berater & Partner AG
Töpferstrasse 5
CH-6004 Luzern

+41 41 500 04 04
mail@berater-partner.ch
berater-partner.ch





 **Luzerner
Kantonalbank**

Sie können sich auf uns
verlassen - weil wir täglich
unser Bestes für Sie geben.

Dominik Schawalder,
Teamleiter Privatkunden



BESUCH GOTTHARD-BAHNMODELL IM VERKEHRSHAUS LUZERN

LUZERN, 21. OKTOBER 2025

Um 14.00 Uhr besammelten sich die Männerturner mit Anhang im Foyer des Verkehrshauses. Unser Aktivmitglied Ueli Kilchenmann, der viele Jahre und unzählige freiwillige Stunden am «neuen» Projekt Gotthardbahnmodell mitgearbeitet hatte, übernahm anschliessend die Führung der imposanten Modellanlage.

Die ursprüngliche Modellbahnanlage (seit Eröffnung Verkehrshaus) sollte «verschwinden», weil an dieser Stelle mehr Platz für das Kino benötigt wird. Die bisherige Anlage war 5,7 Meter breit und 13,0 Meter lang und wog ca. 5 Tonnen. Damit die Anlage nicht im Abfall landet, haben sich einige interessierte Modellbahnfreunde für den Erhalt eingesetzt. Die Anlage wurde zerlegt und über eine längere Zeit zwischengelagert. Nachdem es doch wieder die Möglichkeit gab, dass die Anlage ins Verkehrshaus zurückkommen konnte, musste sie in den Abmessungen neu angepasst, elektronisch komplett überholt und um zusätzliche Landschaften und

Berge ergänzt werden. Die offizielle Eröffnung der neuen Modellbahn erfolgte am 18. Juni 2025. Ueli erklärte uns alle Details der 31,5 Meter langen und 3,5 Meter breiten Anlage, die auch an Gewicht zugenommen hat. Die heutige Anlage soll ca. 18 Tonnen schwer sein. Wir waren sehr beeindruckt von der Technik der Bahn. Eine digitale Steuerung und Schattenbahnhöfe auf der Rückseite boten spannende Einblicke. Von der Besucher Passerelle aus konnten wir die ganze Dimension der grossartigen Anlage bestaunen.

Den Abschluss des sehr interessanten Nachmittags konnten wir in der schönen Brasserie geniessen. Am nächsten Abend übergab der Organisator an Ueli Kilchenmann in der Bruchhalle unter grossem Applaus eine feine Flasche Wein aus dem Weinkeller der Männerturner.

Peter Bärtschi,
Vize-Präsident Männerturnen



GENERALVERSAMMLUNG DER MÄNNERTURNER

LUZERN, 26. NOVEMBER 2025

Debattieren lässt sich mit vollem Bauch besser. Jedenfalls verlief die 112. GV, nach einer feinen «Seppis Original Fritschipastete» von der Bäckerei Kreyenbühl, die aus der Reigenkasse gesponsert wurde, sehr harmonisch. Apéro und Dessert übernahmen einige Spender aus der Riege.

Ein paar Minuten Verspätung gelten noch als pünktlich. Zur gegebenen Zeit schüttelte Marco Schnarwiler kräftig die bemalte Glocke des Präsidenten, um die lebhaften Diskussionen zu unterbrechen und mit dem eigentlichen Zweck der Zusammenkunft zu beginnen. In der Folge verbrachten die Stimmzähler einen ruhigen Abend. Alle Geschäfte wurden bei den 46 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig beschlossen. Aufgrund der Jahresberichte des Präsidenten und des technischen Leiters Walter Vogel wurde uns bewusst, wie vielfältig die Helfereinsätze und die Angebote ausserhalb des normalen Turnbetriebes in der Männerriege sind:

Bestuhlung in der Messehalle Allmend für die GV der Raiffeisenbank, Gepäcknahme am Stadtlauf, Streckenkontrolle am Swiss City Marathon, Frühlingshöck im Würzenbach, Abendmarsch zum Restaurant Schwyzerhüsli, Grillabend Hochhüslidweid, Herbstwanderung von Seelisberg nach Emmetten, Besichti-

gung der Gotthard-Modelleisenbahn, Teilnahme am Männer-/ Frauensporttag in Eschenbach, Postenmarsch in der Stadt, Kinaesthetics-Lektion (Lehre der Bewegungswahrnehmung) durch Astrid Gut-Lanski, Riegenübergreifender Super-Zehnkampf, öffentliches Winterfit, Riegen-Jahresmeisterschaft, Teilnahme an der BTV Matinée und am Vereinsturntag.

Wie Marco ausführte, müssen die Helfereinsätze in Zukunft überdacht werden. Für die älter werdenden «Männerrieger» wird es zunehmend mühsamer, die Messehalle mit Tischen und Bänken zu bestücken. Auch die Streckenkontrolle beim Marathon erfordere eine lange Präsenzzeit von morgens früh bis zum späten Nachmittag und die Erlebnisse seien nicht nur schön, wenn eilige Passanten unbedingt die Strasse überqueren wollten. Zudem sei der finanzielle Erfolg bescheiden.

In seinem Bericht erklärte der technische Leiter, der Turnbetrieb bewege sich mehrheitlich im Gleichgewicht zwischen Aufwand und Ertrag. Peter Ledergerber habe einen top laufenden Spielbetrieb der SSF Alpenquai (Spiel – Sport – Fun) zu Protokoll gegeben. Weiter besuchten in der Bruchhalle im Durchschnitt über 30 Turnende die Lektionen, die dank Weiterbildung und guter Vorbereitung

des Leiterteams altersgerecht und auf dem neuesten Stand der Kenntnisse angeboten würden.

Der Postenmarsch durch die Stadt Luzern musste wetterbedingt als Indoor-Veranstaltung durchgeführt werden. An den sechs Posten wetteiferten acht Dreierteams mit spielerischen Herausforderungen und Denksportaufgaben zu den Themen «Wasser», «Üsi Schwiiz» und «Erfindungen» um Punkte. «Wo sind die andern Turnkameraden geblieben?», stellte Walter Vogel die Frage. Mitmachen könnten alle Riegenmitglieder, stellt doch das TLZ jeweils in verdankenswerter Weise die erforderlichen Wettkampfrichter.

Der riegenübergreifende Super-Zehnkampf stiess bei den Teilnehmenden wieder auf grosses Interesse: Mit dabei waren fünf Frauen der Frauenriege, je vier Mitglieder von MidiMix und Jodler, ein Teilnehmer des SSF und die etwas unterdotierten 16 Männerturner. Die Organisatoren durften sich einmal mehr auf die tolle Unterstützung des TLZ sowie auf das bewährte Rechnungsbüro Eliane Frei und Peter Ledergerber verlassen. Von den 22 Teilnehmenden der Jahresmeisterschaft durfte Peter Kaufmann den vom Künstler Paul Meier geschaffene Wanderpreis entgegennehmen.

René Schmid erhielt für seine 35 von 37 Turnbesuchen den Applaus für den fleissigsten Turner.

Die Finanzen passierten die Versammlung ohne Gegenfragen. Das Ergebnis der Jahresrechnung traf fast punktgenau die Budgetzahl und auch für das kommende Jahr sind keine wesentlichen Änderungen bei den Einnahmen und Ausgaben prognostiziert. Gegenüber dem Vorjahr ist die Riege um ein Aktivmitglied gewachsen und zählt nun 79 Mitglieder.

Mutationen im Vorstand lagen keine vor, sodass der gesamte Vorstand mit Applaus wieder bestätigt wurde.

Es sind dies: Präsident, Marco Schnarwiler / Vizepräsident, Peter Bärtschi / Kassier, Wadi Fischer / Aktuar, Peter Rohr / Technischer Leiter, Walter Vogel / Mitgliederwesen, Paul Inderbitzin / Techn. Leiter Stv., Edi Murpf / Leiter: Maximilian Holzer, Peter Ledergerber (SSF) und Werner Lanski / Festwirt, Markus Lustenberger sowie die Koordinatoren Peter Bärtschi (Stadtlauf) und Beni Compagnoni (Swiss City Marathon). Rosmarie Caduff und Co-Präsident Peter Senn überbrachten die Grüsse der Frauenriege resp. des Stammvereins, bevor die GV geschlossen und das Lebkuchendessert serviert wurde.

Paul Lötscher, Männerturner



GRATULATIONEN

Wir wünschen allen Jubilierenden für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

100 Jahre

28.02.1926, Hilfiker Gottlieb, Rothenburg, Ehrenmitglied

94 Jahre

20.03.1932, Reichlin Josef, Luzern, Veteran

90 Jahre

29.02.1936, Budliger Otto, Luzern, Ehrenmitglied

17.02.1936, Bühler Werner, Luzern, Veteran

16.02.1936, Hagen-Gartenmann Ida, Luzern, Veteran

85 Jahre

08.04.1941, Süess Eveline, Luzern, Ehrenmitglied

80 Jahre

22.02.1946, Anderhalden Marlys, Luzern, Ehrenmitglied

15.03.1946, Amgwerd Christian, Luzern, Passivmitglied

75 Jahre

20.02.1951, Frei Beno, Kriens, Freimitglied

70 Jahre

04.04.1956, Bättig Vreni, Luzern, Passivmitglied

13.04. 1956, Winiker Paul, Kriens, Passivmitglied

60 Jahre

10.04.1966, Jung Erich, Buochs, Ehrenmitglied

VON UNS GEGANGEN

Ehrenmitglied Meinrad Paul Schnüriger am 29. November 2025

Veteran Karl Tischer am 12. Dezember 2025

Freimitglied Hannelore Liechti, am 21. Dezember 2025

Ehrenmitglied Anton Voney am 15. Januar 2026

Ehrenmitglied Walter Kuhn am 18. Januar 2026

Die BTV-Familie entbietet den Angehörigen ein herzliches Beileid

Redaktionsschluss BTV-Info 2/2026 – Montag, 09. März 2026

DEIN FOTOFACHGESCHÄFT IN LUZERN

Für alle Fotografiebegeisterten



Unsere Website

Bei uns findest du:

- Events & Ausstellungen
- Fotografie-/Kamera-Kurse
- Fachberatung im Geschäft
- Occasions-Ankauf
- Fotostudio für Pass-/ und Bewerbungsbilder
- Analog Center
- Fotodruck-Service

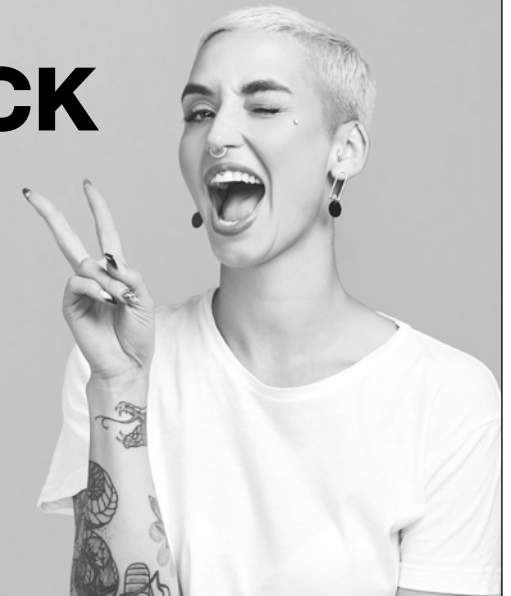
P&M Photo Media
Buobenmatt 1
6003 Luzern
041 210 74 44

P&M Studio Photo
Pilatusstrasse 14
6003 Luzern
041 244 44 80

P & M
PHOTO · MEDIA · LUZERN

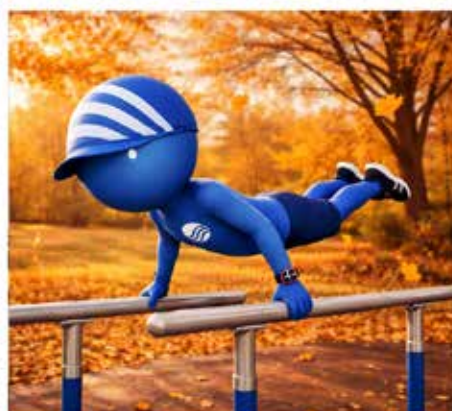
www.pmphotomedia.ch | info@pmphotomedia.ch

FREUDE AM DRUCK



DE
DRUCKEREI **EBIKON**

Ganzjährig leistungsstark. Gebäudetechnik, die mitdenkt



**IMBODEN
SOLISTA**

ENERGIE TECHNIK BERATUNG

Imboden Solista AG
Kantonstrasse 100
CH-6048 Horw
www.ihts.ch

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**